

# DIE HÜLFSMITTEL DES NACHTKRIEGS

### Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.



NACHTKAMPF DURCH LEUCHTRAKETEN ERHEILT.



ABFEUERN eines LEUCHTGESCHOSSES.



AUS FLUGZEUG GEWORFENE LEUCHTBOMBE.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

Die Nacht als Bundesgenossin und die Leuchte als Befehlsgeberin der Nacht. — Scheinwerfer, Leuchtraketen, Leuchtbomben und Leuchtbomben als neueste Hilfsmittel.

## Die Zustände in Russland.

Die russische 'Correspondenz' bringt über die Zustände in Russland interessante Mitteilungen, denen wir folgendes entnehmen:

Die Opposition der Sozialisten in der Duma hat bis jetzt nicht vermocht, den Staat ernstlich zu gefährden. So daß die Regierung wenigstens in politischer Hinsicht die Lage beherrscht. In Polen neigen der Adel und die industriellen Kreise zu Russland, während das Volk seine Sympathien zu dem Gegner nicht verhehlt. Die gegen polnische Freiwilligenlegionen gegen die Deutschen ist eine Vorpostellung aller Kräfte. Die Legion rekrutiert sich nur aus Leuten, die von den Militär-

bestehen zu diesem Zwecke ausgelesen wurden. Der Grund dafür, daß der Adel und die industriellen Kreise Russland günstig sehen, wird wohl in der Befürchtung zu suchen sein, Polen könnte zerstückelt werden, und damit kämen sie unter die Gewalt nicht nur der polnischen, sondern auch der wirtschaftlichen und sozialen Gesetze Preussens, die bekanntlich den bürgerlichen Schichten größere Opfer auferlegen als dies in Polen der Fall ist.

Weniger günstig ist die wirtschaftliche Lage Russlands. Wegen Rohstoffmangel mußte eine große Anzahl von Fabriken den Betrieb einstellen. Andernfalls würden die Banken in den leitenden Stellungen

in industriellen Unternehmen, die zum großen Teil in deutschen Händen waren, einen Grund für den Stillstand der russischen Industrie, denn beim Ausbruch des Krieges sind alle dienstfähigen Deutschen in Konzentrationslager oder nach Sibirien gebracht worden. Auch in der Landwirtschaft fehlen die menschlichen Kräfte. Am empfindlichsten wirkt jedoch auf die wirtschaftliche Lage der Mangel an Eisenbahnmotoren, der trotz aller Anstrengungen bisher nicht beseitigt werden konnte. Die Lebensmittellage ist dadurch sehr ungünstig und die Preise sind fortwährend im Steigen begriffen.

Die finanzielle Lage ist nicht sehr rosig. Der Rubelkurs ist immer noch 20 Prozent unter dem normalen Stand. Seit der Abschaffung des Alkoholmonopols sind keine neuen Einnahmequellen für den Staat gefunden worden. Das Projekt eines Zementopols ist noch in der Schwebe und die innere Anleihe von 500 Millionen Rubel ist noch nicht ganz gedeckt. Amerika gewährte nur einen Kredit von 50 Millionen Rubel. Als der russische Finanzminister Bart in der Geldverlegenheit nach London ging, wurde ihm dort in der wohlvermerkten Absicht, die Macht des englischen Geldes auf die Haltung Russlands in der Meerengenfrage wirken zu lassen, gesagt, England wolle erst die Einnahme der Darlehen abwarten.

Für die Beurteilung der militärischen Lage gibt die Karte eine untrügliche Auskunft, daß die seit 1905 abgeschaffte Körpertruppe wieder eingestellt werden mußte. Der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch genießt noch immer das volle Vertrauen des Jaren. (Seit langen Wochen hat man abgesehen nicht mehr von ihm gehört. Letzt er noch? Anm. d. Red.) Um die Rolle der Soldaten hoch zu halten, erjährt man ihnen, die Deutschen und Deserteure mißhandeln ihre Gefangenen, und droht, daß kein Gefangener später nach Russland zurückkehren dürfe bei Strafe der Erschießung. Strenge Gesetze wurden gegen sozialistische Agitation im Heere erlassen. Trotzdem ist die Lage denklich, was auch daraus erhellt, daß rund 71.000 Offiziere fehlen. Verschiedene Kompanien werden von ganz jungen Leuten besetzt, andere sogar von Unteroffizieren. Seit den großen Verlusten konnten die Einheiten nicht mehr genügend nachgefüllt werden. Die Jahreshefte 1915 wurde bereits in die Front geschickt, und diejenige von 1916 wird im

Laufe dieses Monats eintreffen werden. Die neuen Befehle haben absolut ungenügende militärische Vorbereitung und wegen des Mangels an Offizieren ist man sogar zur Einstellung von Kräften aus den Polizeikörpern in das Heer gezwungen. Jedem Armeekorps ist eine Brigade Landwehrtuppen zugeteilt worden, um ihn wider etwas von der früheren Heiligkeit zu verteidigen. Die Verlegung der Truppen ist gut und hat sich im Laufe des Krieges eher gebessert, ihre Ausdrückung liegt jedoch viel zu wünschen übrig. Die letzten Befehle mußten in ihren Bestimmungen zur Schlacht. Ferner wurde festgestellt, daß in vielen Punkten der Kampfesart fünf Mann über ein ein Gewehr verfügten. Es fehlt tatsächlich, trotz der formidablen Waffenbeschaffung über Salonik, Serbien und die Donau an Kriegsmaterial. Mehrere Infanterieregimenter wurden mit Karabinen ausgerüstet, andere haben das alte Verdammengewehr ohne Repetition und man hat sogar Schießprügel gefunden, die noch im Armeekorps vorhanden wurden.

Die schwächste Seite im russischen Heer ist aber das Sanitätswesen. In erschreckender Weise macht sich das Bedürfnis nach Karabinen und Heilmitteln geltend. Deshalb werden alle russischen Kräfte bis zu 55 Jahren aus dem Ausland eingeufen. Auch ist man mit Karabinen in Verhandlungen getreten, um norwegische Kräfte in das russische Heer zu ziehen. Ja, sogar die Vorbehaltsbestimmungen gegenüber den jüdischen Kräfte wurden vorübergehend aufgehoben.

Hanns Günther.